

Newsletter

August 2019

Inhalt:

- Ein Open Air nicht nur für Spielleute
- Intersonanzen – Brandenburgisches Fest der Neuen Musik
- Mühlenbecker Klanglandschaften
- Musikalische Übungsleiterpauschale
- Ideeninitiative „Kulturelle Vielfalt mit Musik“
- Willkommen im Team – Thorsten Müller ist Referent für Neue Musik

Ein Open Air nicht nur für Spielleute

Bereits zum 9. Mal findet das „Brandenburger Spielleute- und Blasmusik open Air“ statt. Eine ausgezeichnete Präsentation für Spielleutevereine und Blasorchester, getragen vom Märkischen Ausstellungs- und Freizeitzentrum Erlebnispark Paaren im Glien, dem Landratsamt Havelland und dem Landesmusikrat Brandenburg. Angeboten wird eine breite Palette aus der Spielleute- und Blasmusik, fürsorglich unterstützt vom Landespolizeiorchester Brandenburg. Präsentationen auf Landesebene sind in Brandenburg leider sehr rar geworden. Da gibt es für diesen musikalischen Bereich zusätzlich nur noch das jährliche „Uckermärkische Blasmusikfest“, getragen vom Landesblasmusikverband. Verbandsübergreifend offen und bestimmt dienlich für alle interessierten Vereine sind beide Veranstaltungen. Beim diesjährigen „Open Air“ sind 3 Spielmannszüge, 4 Fanfarenzüge, 2 Blasorchester, 1 Drumband und 1 Xylophon-Duo beteiligt. Von 3 Vereinen steht die Zusage noch offen. Integriert ist auch der Landesorchesterwettbewerb für den Bereich Spielleute.

Für Interessierte: Das „Open Air“ findet am **14. September 2019 von 13.00 – ca. 16.00 Uhr als Hallenveranstaltung im Märkischen Ausstellungs- und Freizeitzentrum Erlebnispark Paaren im Glien** statt.

Intersonanzen – Brandenburgisches Fest der Neuen Musik Einheit und Differenz: 29. Mai bis 6. Juni 2019

Neue Musik und avancierte klingende Kunst wurden 30 Jahre nach dem Mauerfall mit Konzerten, Partitur- und Klangkunstausstellung, Soundwalks und einem Symposium vorgestellt.

Das Brandenburgische Fest der Neuen Musik beschäftigte sich zum 30. Jahrestag des Mauerfalls mit dem Thema Einheit und Differenz in der zeitgenössischen klingenden Kunst.

Dabei kamen ganz verschiedene zeitgemäße Formate der Produktion, Präsentation und Rezeption klingender Kunst zum Einsatz, einige werden auch weiter- bzw. neu entwickelt. Alle Veranstaltungen, unterschiedlich inszenierte thematische Konzerte, die Partitur- und Klangkunstaustellung, Diskussionsrunden und Konzerteinführungen, der Soundwalk und das Symposium mit Prof. Dr. Ulrike Liedtke ergänzten und kontrapunktierten sich gegenseitig zu einem aufregenden Parcours durch „Einheit und Differenz“ zeitgenössischer klingender Wirklichkeit.

Mühlenbecker Klanglandschaften

Das erste Festival für Neue Musik und Natur fand am 25. und 26. Mai in Mühlenbeck und rund um den Summter See statt. Thema des Festivals war die Sorge um den Klimawandel und die dadurch bedingten Veränderungen der Natur. Für dieses Festival wurden Kompositionen in Auftrag gegeben, die am 25. und 26. Mai uraufgeführt wurden. Es ist das erste Festival mit neuer Musik in der Region Barnim/ Oberhavel. Die Schirmherrschaft hatte Filippo Smaldino Stattaus, Bürgermeister Mühlenbecker Land.

Musikalische Übungsleiterpauschale

Der Landesmusikrat Brandenburg e.V. reichte zum dritten Mal seit 2017 im Auftrag des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kultur (MWFK) Fördergelder für Ensembleleiter*innen des vokalen und instrumentalen Amateurschaftens, die „Gewährung einer Zuwendung in Form eines Honorarfondszuschusses“, aus. Dabei beantragen die zugehörigen Ensembles eine Fördersumme von maximal 400,- Euro für ihre Ensembleleitung und reichen diese Fördergelder dann als Zusatzhonorar an die Ensembleleiter*innen weiter.

2019 erreichten uns insgesamt 132 Anträge (Chor: 118; Orchester: 14), die alle bewilligt wurden. Dabei wurde die Anzahl der vergangenen zwei Jahre leicht unterschritten (2017: 168 Anträge, 2018: 152 Anträge). Unter den 132 Anträgen waren 10 Erstanträge, die übrigen 122 Ensembles hatten bereits in den Vorjahren eine Förderung beantragt.

Da sowohl die Ensembles als auch die Ensembleleiter*innen einige formale Kriterien erfüllen müssen, konnten in den Vorjahren nicht alle Anträge bewilligt werden. Außerdem wurden einigen Ensembles Auflagen für ihre Dirigent*innen erteilt, beispielsweise der Erwerb einer weiterführenden Qualifikation oder die Teilnahme an einer Fortbildung.

Ideeninitiative „Kulturelle Vielfalt mit Musik

Mit der „Ideeninitiative ‚Kulturelle Vielfalt mit Musik‘“ möchte die Liz Mohn Kultur- und Musikstiftung das Miteinander von Kindern und Jugendlichen mit unterschiedlichem kulturellen Hintergrund fördern. Bis zum **25. September 2019** sind deutschlandweit wieder Institutionen, Vereine, Bildungseinrichtungen, Stiftungen sowie individuelle Initiativen mit gemeinnützigen Partnern eingeladen, musisch-kulturell orientierte Projekte für ein erfolgreiches Miteinander von Kindern und Jugendlichen zu entwickeln. Die Liz Mohn Stiftung möchte auch wieder Initiativen für eine Bewerbung begeistern, die sich dafür einsetzen, Geflüchtete zu integrieren. Insgesamt stehen in diesem Jahr 100.000 Euro Fördermittel bereit, um maximal 20 Projektideen mit bis zu 7.500 Euro zu fördern.

Machen Sie mit! Angaben zum Bewerbungsverfahren und das Online-Formular für Projektanträge finden Sie unter: ["Ideeninitiative 'Kulturelle Vielfalt mit Musik'"](#).

Willkommen im Team – Thorsten Müller ist Referent für Neue Musik

Wir freuen uns, ab dem 01. August mit **Thorsten Müller** einen neuen Referenten für Neue Musik in unserem Team zu haben. Er hat in Berlin Musik/Philosophie/Ethik studiert und sein Studium 2015 mit dem Master of Arts abgeschlossen. Von 2012 bis 2018 arbeitete er in dem Forschungsprojekt „Ereignis Darmstadt. Die Internationalen Ferienkurse für Neue Musik 1964-1990 ...“, das den Umgang mit Neuer Musik in dieser Periode und in diesem Umfeld untersucht hat. Er unterrichtet derzeit Klarinette an der Musikschule Friedrichshain-Kreuzberg, leitet ein Instrumentalensemble und ist als freischaffender Musiker tätig.

Unsere Veranstaltungs-Tipps:

So 1. September 19.30 Uhr, Neue Bühne Senftenberg

Comödie Dresden: Spanisch für Anfängerinnen. Eine Musikcomedy von Enrique Keil

Do 5. September 19 Uhr, Amphitheater Senftenberg

Benefizkonzert zu Gunsten des ambulanten Kinderhospizdienstes der Johanniter mit dem Bundespolizeiorchester Berlin

Sa 7. September 17.00 Uhr, Konzerthalle C. Ph. E. Bach, Frankfurt/ Oder

1. Konzert im Atriumbach mit Werken von Vivaldi und Händel